Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/SA/01/2012) vom 17.04.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r
Frau Marion Könneker

Mitglieder
Frau Rosemarie Benecke
Herr Eckhard Bulbeck
Herr Peter Ehlers
Frau Antje Klein
Herr Christian Lüken
Herr Wolfgang Mainz
Frau Kerstin Thomsen

Gäste

Herr Henner Meckel	
Herr Jürgen Vorberg	Mitglied Seniorenbeirat
Frau Minona Wagenknecht	AWO Schleswig-Holstein gGmbH zu TOP 7
Herr Thorsten Wenck	AWO Schleswig-Holstein gGmbH zu TOP 7
Herr Wilfried Zurstraßen	Bürgermeister

Presse
Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in
Herr Jürgen Dräbing

Abwesend:

Mitglieder
Herr Wolfgang Mertineit

Beginn:	20:00 Uhr
Ende	21:15 Uhr
Ort, Raum:	24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg, Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Wagenknecht und Herrn Wenck von der AWO Schleswig-Holstein gGmbH. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Dräbing bittet, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil umzustellen und den Punkt 10 c) mit Rücksicht auf die Gäste von der AWO Schleswig-Holstein gGmbH vorzuziehen.
Der Ausschuss erklärt sich mit der Vorgehensweise einverstanden.

Abschließend beantragt die Vorsitzende für die EIS-Fraktion, den TOP „Spielerlebniswelten“ als zusätzlichen Punkt aufzunehmen. Hintergrund sei das Interesse der EIS-Fraktion, die inhaltliche Gestaltung der Spielerlebniswelten im Sozialausschuss mitberaten zu wollen.

Nach kurzer Diskussion erläutert der Bürgermeister, dass Ausschüsse keine Kompetenzkompetenz haben, dies bedeute, dass die Gemeindevertretung entscheide, welche Ausschüsse in welchen Angelegenheiten mitberaten. Er schlägt vor, den Wunsch der EIS-Fraktion mit in die Gemeindevertretung zu nehmen und dort zu gegebener Zeit zu entscheiden.

Der Ausschuss erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Es ergibt sich folgende neue

Tagesordnung:		Vorlagennummer:
- öffentliche Sitzung -		
1.	Einwohnerfragestunde	
2.	Kindertagesstättenbedarfsplanung des Kreises Plön - Teilbereich Schönberg	
3.	Kindertagesstättenbedarfsplanung des Kreises Plön - Teilbereich Schönberg	SCHÖN/BV/337/2012
4.	Online-Anmeldeverfahren für Schönberger Kindertagesstätten	SCHÖN/BV/338/2012
5.	Spielplatz der Senioren	SCHÖN/BV/339/2012
6.	Bekanntgaben und Anfragen	

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende schließt diesen Punkt nach Aufruf, nachdem sich keine Wortmeldungen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 06.12.2011 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung am 06.12.2011 gefassten Beschlüsse des Sozialausschusses bekannt.

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

TO-Punkt 3: Kindertagesstättenbedarfsplanung des Kreises Plön - Teilbereich Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/337/2012

Die Vorsitzende bittet Herrn Dräbing um Erläuterungen zu dem vorliegenden Zahlenwerk.

Herr Dräbing bezieht sich auf die mit der Vorlage übersandte Datenzusammenstellung und Ergebniszusammenfassung. Diese erläutert er für den Planungsraum Schönberg anhand der dem Protokoll beigefügten PowerPoint-Präsentationen.

Er macht deutlich, dass ohne weitere Maßnahmen zum Stichtag 01.08.2013, wenn die unter dreijährigen Kinder einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz erhalten, die Versorgungsquote für diese Altersgruppe gegenüber der von der Bundesregierung angenommenen notwendigen Quote von 35 % nur 24,24 % betragen würde. Er merkt hierzu an, dass die Quote von 35 % nur eine Rechengröße des Bundesgesetzgebers ist, der Rechtsanspruch aber für 100 % der Kinder dieser Altersgruppe gilt, die tatsächliche Inanspruchnahme, also sowohl darunter als auch darüber liegen kann.
Er zeigt weiter auf, dass aufgrund der demographischen Entwicklung die Zahl der Kinder im Alter über drei Jahren in den nächsten Jahren sinken wird und damit ein Umwandlungspotential bei den Plätzen für über dreijährige Kinder in Angebote für die unter dreijährigen Kinder besteht, mit dem rechnerisch eine Versorgungsquote für unter Dreijährige von 42 % bis zum Jahr 2017/18 erreicht werden könnte.

Zusätzlich erinnert er an die vom Ausschuss bereits im Jahr 2008 beschlossene Option im Bedarfsfalle am AWO-Kinderhaus eine Krippengruppe anzubauen. Hierdurch wäre aus seiner Sicht eine räumliche und pädagogische Qualitätssteigerung im Angebot für die unter Dreijährigen möglich, die aufgrund der immer höheren Anforderungen an Kindertagesstätten im Betreuungs-, Bildungs- und Sozialbereich einen immer höheren Stellenwert erhält.

Anschließend berichtet er über die in der letzten Woche durchgeführte Kindertagesstättenkonferenz zur Verteilung der zum neuen Kindertagesstättenjahr am 01.08.2012 freiwerdenden Kindertagesstättenplätze in Schönberger Einrichtungen. Danach zeige sich, dass in diesem Jahr eine nicht unerhebliche Zahl von Kindern im Alter von über drei und unter drei Jahren nicht mit Plätzen versorgt werden könne. Konkret bedeutet dies, dass mindestens 12 Kinder im Alter von über drei Jahren und 13 Kinder unter drei Jahren kein Platzangebot gemacht werden könne. Hieraus könne Handlungsbedarf für die weitere Entwicklung der Kindertagesstättenversorgung abgeleitet werden.

Bürgermeister Zurstraßen macht anschließend nochmals deutlich, dass derzeit niemand weiß, ob die von der Bundesregierung angenommene 35 %ige Versorgungsquote für unter dreijährige Kinder ausreicht. Der Rechtsanspruch gelte für alle Kinder dieser Altersgruppe und hier wäre gerade in den letzten Jahren eine steigende Tendenz ablesbar. Dies zeige auch das Ergebnis der Platzvergabe 2012. Außerdem sei es eine alte Erfahrung, dass ein Angebot, wenn es erstmal geschaffen ist, zunehmend wahrgenommen wird. Danach bestehe jetzt Handlungsbedarf und es mache Sinn, wenn ein solcher klar zu erkennen wäre, nun tätig zu werden und die noch bis Juli 2012 zur Verfügung stehenden Landes- und Kreiszuschüsse zur Schaffung weiterer U 3-Plätze zu nutzen.

Gemeindevertreter Ehlers regt an, dem Bürgermeister zu folgen und den Elternwünschen durch die Umsetzung eines weiteren Projektes zur Schaffung von U 3-Plätzen Rechnung zu tragen. Diesem Vorschlag schließt sich Gemeindevertreterin Klein für die SPD-Fraktion an.

Beschluss:

Der Sozialausschuss sieht Handlungsbedarf bei der Versorgung der Kinder unter drei Jahren mit Kindertagesstättenplätzen und empfiehlt ein zusätzliches Krippenangebot zu schaffen. Details sind mit dem Träger zu klären.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Online-Anmeldeverfahren für Schönberger Kindertagesstätten
Vorlage: SCHÖN/BV/338/2012

Das geplante Online-Anmeldeverfahren wird vom Sozialausschuss sehr positiv gesehen und uneingeschränkt befürwortet.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem Abschluss der Vereinbarung zum zentralen Anmelde- und Platzvergabesystem für Schönberger Kindertagesstätten und zur Einführung eines Online-Verfahrens mit den Einrichtungsträgern zuzustimmen.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Spielplatz der Senioren
Vorlage: SCHÖN/BV/339/2012

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage und führt aus, dass zwar in der letzten Ausschusssitzung das Thema beraten, aber kein genauer Beschluss zur weiteren Vorgehensweise gefasst worden sei. Sie schlägt vor, die damals angedachte Arbeitsgruppe nun durch Beschluss zu installieren. Diese solle aus je einem Mitglied der Fraktionen und einem Mitglied des Seniorenbeirates bestehen.

Es wird vorgeschlagen, zusätzlich ein Mitglied der Verwaltung in die Arbeitsgruppe aufzunehmen.

Die Fraktionen benennen folgende Mitglieder für die Arbeitsgruppe:

Kerstin Thomsen, SPD-Fraktion,
Peter Ehlers, CDU-Fraktion,
Marion Könneker, EIS-Fraktion.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung einer Konzeption für einen Spielplatz der Senioren entsprechend des Vorschlages der Vorsitzenden, ergänzt um ein Mitglied der Verwaltung.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Bekanntgaben und Anfragen

Bürgermeister Zurstraßen gibt bekannt, dass in diesem Jahr die Partnerschaft mit der estnischen Gemeinde Haljala seit 20 Jahren besteht. Dieses Jubiläum solle mit Gästen aus der Partnergemeinde in der Zeit vom 5. – 8. Juli 2012 in Schönberg gefeiert werden. Ein Programm würde noch mit der Bitte um rege Teilnahme der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern an den Veranstaltungen übersandt.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 20:36 Uhr.

		gesehen:	
gez.	gez.	gez.	gez.
Marion Könnecker	Jürgen Dräbing	Wilfried Zurstraßen	Sönke Körber
- Ausschussvorsitzende-	- Protokollführer -	- Bürgermeister -	- Amtsdirektor -